

ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

Editor: G. WOLF

E 1050/1967

Certhia familiaris (Certhiidae) Anlegen einer Schlafmulde

Mit 1 Abbildung

GÖTTINGEN 1971

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM

Film E 1050

Certhia familiaris (Certhiidae) **Anlegen einer Schlafmulde¹**

G. THIELCKE, Möggingen

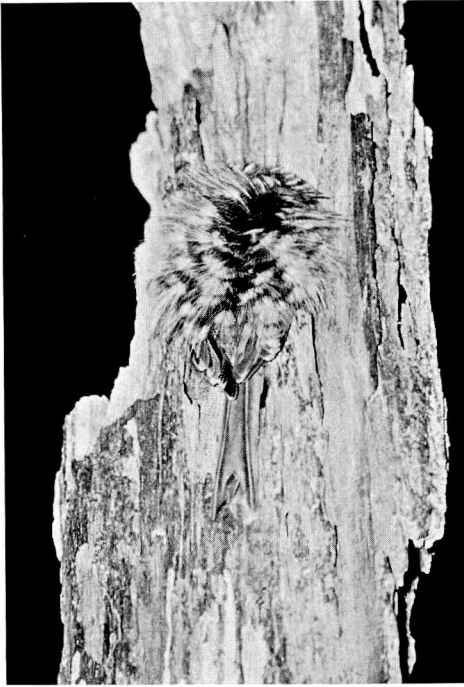
Allgemeine Vorbemerkungen

Baumläufer halten sich beim Schlafen mit einem Fuß fest, doch sitzen sie dabei nicht auf einem Zweig wie die meisten anderen Sperlingsvögel, sondern hängen an einer mehr oder weniger senkrechten Fläche. Ihren Kopf stecken sie in das igelartig aufgeplusterte Rückengefieder. Der erwachsene Waldbaumläufer hängt dabei einzeln (Abb.). Erst bei Temperaturen um -14° sucht er Federkontakt zu Artgenossen (THIELCKE [3]). Am morschen Holz oder an weicher Rinde hämmert er mit dem Schnabel, zupft Holzspäne los und schleudert sie fort. Auf diese Weise entsteht eine Schlafmulde (THIELCKE [2]). Der Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*), eine Zwillingsart des Waldbaumläufers, schlägt keine Mulden; er schläft auch, mindestens während der kalten Jahreszeit, nicht einzeln, sondern auf Federkontakt mit Artgenossen (LÖHRL [1], THIELCKE [2], [3]).

Filmbeschreibung

Ein Waldbaumläufer hämmert am morschen Holz seiner Schlafmulde, zupft lose Holzteile an und schleudert sie nach hinten. Dazwischen macht er Intentionsbewegungen, sich in die Mulde zu kuscheln. Am Schluß sieht man den schlafenden Vogel.

¹ Angaben zum Film und kurzgefaßter Filminhalt (deutsch, englisch, französisch) s. S. 4 u. 5.



Schlafender Waldbaumläufer in der von ihm selbst hergestellten Mulde in einem morschen Stamm

Foto: H. LÖHRL

Literatur

- [1] LÖHRL, H.: Schlafgewohnheiten der Baumläufer (*Certhia brachydactyla*, *C. familiaris*) und anderer Kleinvögel in kalten Winternächten. *Vogelwarte* **18** (1955), 71—77.
- [2] THIELCKE, G.: Über die Schlafgewohnheiten des Gartenbaumläufers (*Certhia brachydactyla*) und des Waldbaumläufers (*Certhia familiaris*). *J. Orn.* **100** (1959), 25—38.
- [3] THIELCKE, G.: Unterschiede im Übernachten von Garten- und Waldbaumläufer (*Certhia brachydactyla* und *Certhia familiaris*). *Vogelwelt* **87** (1966), 113—118.

Angaben zum Film

Das Filmdokument wurde 1967 zur Auswertung in Forschung und Hochschulunterricht veröffentlicht. Stummfilm, 16 mm, schwarzweiß, 30 m, 3 min (Vorführgeschw. 24 B/s).

Die Aufnahmen entstanden im Jahre 1965. Aus dem Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, Vogelwarte Radolfzell, Dr. G. THIELCKE, Dr. H. LÖHRL. Bearbeitet und veröffentlicht durch das Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen, Dr. H. KUCZKA.

Inhalt des Films

Ein Waldbaumläufer stellt sich hämmernd und zupfend eine Schlafmulde her. Am Schluß ist der schlafende Vogel zu sehen.

Summary of the Film

A tree-creeper pounds and plucks a sleeping hollow for itself. At the end the sleeping bird can be seen.

Résumé du Film

Un grimperea forestier se constitue par martellement et étirement un cocon pour dormir. On voit à la fin l'oiseau en train de dormir.